

Absturzsicherung an Filterpressen

Die Holcim (Deutschland) AG produziert Zement am Standort Lägerdorf. Das Rohprodukt wird nach Abbau in der Kreidegrube und dem Vormischen in Rührwerken den Filterpressen zugeführt, die das Material entwässern. Fahren die Filterpressen auseinander, laufen Mitarbeiter Gefahr, auf das Transportband vier Meter unterhalb der Pressen zu stürzen. Abhilfe schafft ein neuer Schiebewagen mit Absturzsicherung und den Bedienelementen für die Pressen.

Nach dem Pressvorgang ist das Wasser größtenteils aus dem Produkt herausgepresst und das getrocknete Material fällt auf ein Förderband in vier Metern Tiefe. Komplett ausgefahren haben die Filterpressen einen Abstand von etwas mehr als einem Meter zwischen den einzelnen Platten. Das Auseinanderfahren dient der Entleerung des Filters oder dem Wechsel von Platten oder Filtertüchern.

Der neu entwickelte Schiebewagen enthält Bedienelemente für die Filterpresse sowie ein Absturzsicherungsgeschirr, das an einem Ausleger des Wagens angebracht ist. Der Wagen wird vom Mitarbeiter wie ein bewegliches Geländer auf einer Schiene geführt und jeweils vor die offene Stelle der Filterpresse geschoben. Der Mitarbeiter trägt dabei grundsätzlich ein Absturzsicherungsgeschirr. Die Bedienelemente sind jeweils links und rechts am Schiebewagen befestigt, um sowohl Rechts- als auch Linkshändern ein ergonomisches Arbeiten zu ermöglichen.

2012

Jahr:

2012

Kategorie:

Bauarbeiten

Kontakt: